

30.11.2017 Freiwilligendienst in der Dominikanischen Republik - Großes Interesse an Paul Schledts Erlebnissen, Pressebericht von Thomas Maier in der Offenbach-Post vom 30.11.2017

24.11.2017 Mein Freiwilligendienst in der Dominikanischen Republik - Bildervortrag von Paul Schledt

Am Samstag 24.11.2017 berichtete Paul Schledt in der Bürgerhalle über seinen Freiwilligendienst in der Dominikanischen Republik. Mit einem Fruchtgetränk und landestypischen Snacks wurden die Besucher begrüßt und bekamen durch die karibische Musik im Hintergrund ein Stück weit das Gefühl dort zu sein. Der Bildervortrag fing mit ein paar wichtigen Fakten über das Land selbst an, worauf dann die eigenen Erfahrungen von Paul folgten. Er hat ein Jahr lang in der Fundacion Fundebumi gearbeitet, die benachteiligten Kindern und Jugendlichen eine Bildungsmöglichkeit gibt. Paul erzählte, dass er vor- und nachmittags die Kinder betreute, mit ihnen spielte aber auch bei den Hausaufgaben half.

Durch dort geschlossene Freundschaften, vorallem in der Fußballmannschaft, bekam er den bestmöglichen Einblick in die Kultur und das dominikanische Leben, aber auch die traumhafte Landschaft entdeckte er beim Reisen durch das Land. Begeistert teilte Paul Schledt seine Erlebnisse dem Publikum mit, welches dann am Ende auch Fragen stellen durfte. Außerdem hat Teresa Chinyere, eine weitere Freiwillige aus Aachen, auch kurz über ihr Projekt bei Kolping Dominicana berichtet.

Die Kolpingjugendgemeinschaftsdienste werden sehr häufig als Auszeit vom Job oder sinnvolle Überbrückung zwischen Schule, Ausbildung oder Studium genutzt, die jungen Menschen haben die Möglichkeit, in einem der Partnerprojekte in Afrika, Lateinamerika oder Asien Land, Menschen und Kultur intensiv und hautnah zu erleben.

Dabei wird vor Ort in der Regel in einem sozialen oder gemeinnützigen Projekt mitgearbeitet. Die Arbeitsfelder sind sehr vielfältig. Die meisten Projekte liegen im ökologischen, handwerklichen und pädagogischen Bereich - lassen aber auch Spielraum für spezielle Fähigkeiten und Interessen.

Wichtig ist dabei vor allem die Begegnung mit den Menschen vor Ort und der interkulturelle Austausch. So bietet sich die Chance, neue, internationale Erfahrungen zu sammeln und gleichzeitig einen Beitrag zur Förderung von gegenseitigem Verständnis und Respekt, unabhängig von Nationalität, ethnischer Zugehörigkeit oder Konfession zu leisten.

Hier geht's zu Paul's Blog: <https://paulinderdomrep.jimdo.com/>

Herzlichen Dank Euch allen für dieses schöne Stiftungsfest, das uns allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Kolpingsfamilie dankt allen Helferinnen und Helfern, besonders dem Chor St. Sebastian und dem Kirchenchor St. Valentin ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung!

„60 Jahre Kolpingsfamilie Eppertshausen“ - Stiftungsfest am Samstag 04. November 2017

Vergangenen Samstag fand das Stiftungsfest der Kolpingsfamilie Eppertshausen statt. Eröffnet wurde das Stiftungsfest mit einem Gottesdienst mit Diözesanpräses Hans-Joachim Wahl und Diözesan-Ehrenpräses Harald Christian Röper und musikalischer Begleitung durch den Kirchenchor St. Valentin.

"Eine Weltfamilie- lebendig und stark"- das zeigten auch die zahlreichen Banner der verschiedenen anwesenden Kolpingsfamilien beim Einzug in die Kirche. Denn unter den insgesamt 200 Gästen waren circa 40 Gäste aus anderen Kolpingsfamilien vertreten.

Nach dem Gottesdienst begann dann der bunte Abend in der Bürgerhalle Eppertshausen mit einem Schlemmerbuffet, einer großen Kuchentheke und einigen kurzen Grußworten. Zunächst verzauberten die Klaviervirtuosen Michael Roth und Benedikt Berker mit bekannten Klavierstücken die Halle. Darauf folgten die Ehrungen der Jubilare der Kolpingsfamilie. Die Gründungsmitglieder Edmund Becker, Stephan Euler, Walter Gruber, Robert Halbig, Engelbert Müller, Alois Scharf und Karl Murmann (inzwischen Mitglied der Kolpingsfamilie Ober-Roden) wurden demnach für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Besonders waren die Ehrungen der 11 Frauen darunter Renate Becker, Lioba Eder, Christa Euler, Maria Herges, Gisela Kraus, Barbara Müller, Adelheid Nierula, Irmlind Törner, Elisabeth Wilhelm, Theresia Gruber und Brunhilde Bott, die seit 40 Jahren- seitdem auch Frauen Mitglied in der Kolpingsfamilie sein dürfen- dabei sind.

Aufgrund ihrer Anzahl wurden auch 20 aktive Kolpinger für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Im Anschluss daran sorgte die Band "Tanus Stürmer" für gute Stimmung und ließen das ein oder

andere Tanzbein schwingen. Die Livemusik spielte noch lange bis in die Nacht hinein und ließ so den schönen Abend ausklingen.

06.11.2017 **Stiftungsfest der Kolpingsfamilie - Nicht nur über Gutes reden ...** *Bericht von Peter Panknin in der Offenbach Post vom 06.11.2017*

21.10.2017: **Tagesausflug in die Rheinhessische Schweiz:** Ein voller Erfolg war unser Ausflug in die Rheinhessische Schweiz. Über 30 Kolpinger ging es mit dem Bus nach Wöllstadt, wo schon ein tolles Frühstücksbuffet auf uns wartete. Anschließend ging es auf der Besichtigungsfahrt mit der Bummelbahn "Blauer Klaus" durch Bad Kreuznach. In Wöllstadt erwartete uns dann die amtierende Weinkönigin und führte uns gekonnt mit einer Weinprobe in die Rheinhessischen Weine ein. Ein gemeinsamer Gottesdienst mit Harald Todisco und ein leckeres Abendessen rundete diesen wunderbaren Tag ab. Weitere [Bilder findet Ihr hier](#)

10.10.2017: Kleidersammlung: In Zusammenarbeit mit dem Kolping-Bildungswerk der Diözese Mainz starten die Kolpingsfamilien wieder eine Kleidersammlung als familienpolitische Aktion. Unter dem Motto „Familien helfen Familien“ wurden wieder zahlreiche Säcke voller noch tragfähiger Kleidung für Erwachsene und Kinder, Schuhe sowie Bett- und Haushaltswäsche gesammelt. Der Erlös kommt dem Kolping-Ferienwerk Herbstein im Vogelsberg sowie den Projekten unserer KF zugute.

24.09.2017: Kolpingsfamilie beim 1. Eppertshäuser Vereinstag mit dabei: Sport, Gesang und vieles mehr *Bericht von Peter Panknin am 26.09.2017 in der Offenbach Post*



16.09.2017 Bundestags-Direktkandidaten stellen sich Diskussion: *Bericht von Jens Dörr in der Offenbach-Post vom 16.09.2017*



14.09.2017: Kolpingsfamilie lud zur Podiumsdiskussion mit Kandidatinnen und Kandidaten zur Bundestagswahl. "Was heißt Generationengerechtigkeit". Diese und viele weitere Fragen stellte die über 120 Gäste der Kolpingsfamilie am Donnerstag, 14. September um 19.30 Uhr in der Bürgerhalle den Bundestagskandidatinnen und Bundestagskandidaten des Wahlkreises Darmstadt (Wahlkreis 186) Astrid Mannes (CDU), Christel Sprößler (SPD), Daniela Wagner (Bündnis 90/Die Grünen), Michael Friedrichs (Die Linke), Frank Karnbach (AfD) und Nicolas Wallhäußer (FDP).



Geballte Infos vor der Bundestagswahl - Kandidaten auf Podium bei Kolpingsfamilie: [Vorabbericht in der Offenbach Post am 06.09.2017](#)

Kolpingsfamilie Eppertshausen feiert 60 Jahre stets am Puls der Zeit: [Bericht von Peter Panknin in Offenbach Post am 04.09.2017](#)

Kolping-Integrationsmobil und eine Bungee-Trampolin am Bewegungsparcours am 26. August

Integration mit Leib und Seele Bericht von Thomas Meier in der Offenbach Post am 29.08.2017



Vom Gesellenverband zur Familie: Kolping-Familie feiert 60-jähriges Bestehen... [Artikel in der Offenbach-Post am 17.07.2017 von Peter Panknin](#)

Kolpingfamilie Eppertshausen: Einstige Gründungsväter... [Artikel im Darmstädter Echo am 19.07.2017 von Michael Prasch](#)

Die Roadshow – worum geht es? Das Kolping-Integrationsmobil und eine Bungee-Trampolin am Bewegungsparcours am 26. August ab 14.30 Uhr

Wie sensibilisieren wir für die Belange von Geflüchteten? Wie tragen wir zu ihrer gesellschaftlichen Akzeptanz bei? Und vor allem – wie erreichen wir möglichst viele Menschen mit unseren Ideen?

Die Kolping Roadshow Integration spricht alle an. Das Infomobil macht neugierig und hält für jede Altersgruppe konkrete Angebote bereit: Spiel- und Mitmachaktionen, Texttafeln, multimediale Elemente und Methoden zur Aneignung von Hintergrundwissen über Flucht, Migration und Integration. Es zeigt Beispiele aus der Arbeit mit Geflüchteten, erzählt von gelungener Integration und macht Lust auf mehr. Denn: Wer Mut zeigt, macht Mut!

Um Geflüchteten das Ankommen und damit die Integration zu ermöglichen, ist schnelle und konkrete Unterstützung zwingend notwendig. Nur gute Sprachfertigkeit, kulturelle Kompetenz, berufliche Qualifikation und menschengerechtes Wohnen ermöglichen ein selbständiges und selbstbestimmtes Leben in ihrer neuen Heimat. Zu unserem Selbstverständnis gehört der Grundsatz „Global denken und lokal handeln“. Vor Ort in den sozialen Strukturen eingebunden und gleichzeitig bundesweit vernetzt – das bietet starke Chancen. Die über 2.500 Kolphingsfamilien vor Ort, die über 170 Kolphinghäuser und die mehr als 225 regionalen Bildungseinrichtungen in ganz Deutschland bieten vielfältige Möglichkeiten, um Geflüchteten eine nachhaltige Integration zu ermöglichen.

Am Samstag, 26. August feiert die Kolphingsfamilie Eppertshausen ab 14.30 Uhr am Failisch Radweg/Kolping Bewegungsparcours ein Fest zum Thema INTEGRATION VON GEFLÜCHTETEN.

Neben vielen Spielen für Kinder und Jugendliche sowie Bewegungsangeboten für lebenserfahrenere Menschen steht die Kolping Roadshow zum Thema Integration im Mittelpunkt. Für die Jüngeren wurde ein großes Spieleangebot vorbereitet: Wikinger-Schach und Fallschirmtuch, Buttons gestalten und als Highlight ein Bungee-Trampolin. An diesem futuristischen Gerät werden bis zu 4 Kinder wie auch Erwachsenen viele Meter in die Höhe katapultiert. Ein Riesenspaß für die ganze Familie.

Gemeinsam mit dem Asylkreis Eppertshausen wollen wir die Gelegenheit nutzen, uns zu informieren und besser kennen zu lernen. Hierzu besteht am Kuchenbuffet sowie bei leckeren Köstlichkeiten aus der deutschen, syrischen und afghanischen Küche und kühlen Getränken die passende Gelegenheit.

Kinderfreizeit Neuerkirch: In der ersten Ferienwoche fand wie jedes Jahr die Kinderfreizeit in Neuerkirch statt, wobei sich 34 Kinder und Betreuer auf eine Woche mit viel Spiel und Spaß freuen konnten. Jeden Tag stand etwas auf dem Programm, was meistens aufgrund des guten Wetters draußen ablief. Dazu war es so warm, dass an jeweils drei Tagen ein Besuch im Schwimmbad für Abkühlung sorgte. Dieses Jahr ging der Tagesausflug nach Koblenz, wo die Kinder die Stadt auf eigene Faust entdecken konnten. Außerdem wurde das Römerbergwerk Meurin mit einer Führung besichtigt. An der Führung konnten die Kinder aktiv teilnehmen, zum Beispiel mit Bogenschießen oder Mehl mahlen auf Römer- Art. Auch Sport durfte nicht fehlen, denn bei den Geländespielen im Wald und im Garten konnte man sich gut auspowern. Der Tag wurde immer mit einem Abendimpuls abgeschlossen und klang danach am Lagerfeuer mit Gesang aus. Die Woche verging wie im Flug, aber auf die Frage ob die Kinder nächstes Jahr wieder mitfahren war ein entschlossenes Ja zu hören.

Vom Gesellenverband zur Familie: Kolping-Familie feiert 60-jähriges Bestehen... [Artikel in der Offenbach-Post am 17.07.2017 von Peter Panknin](#)

Kolpingfamilie Eppertshausen: Einstige Gründungsväter... [Artikel im Darmstädter Echo am 19.07.2017 von Michael Prasch](#)

25.06.2017 Menschenkicker beim Pfarrgartenfest: Die Kolpingjugend hatte wieder einen Human Soccer für das Pfarrgartenfest organisiert. In einem sportlichen Turnier ging es um Tore aber vor allem um den Spaß.

Fahrradwallfahrt nach Walldürn wieder eine gelungene Tour: Nach einem besinnlichen Morgengebet in der Valentinuskapelle machten sich am Freitag, dem 16. Juni sechzehn Radlerinnen und Radler rauf den Weg zur traditionellen Fahrradwallfahrt der Kolpingfamilie Eppertshausen. Nach gut 80 km erreichte die Gruppe gegen Mittag Walldürn. Der Höhepunkt der Reise war der feierlichen Gottesdienst am Abend. Am Samstagnachmittag kam die Gruppe wohlbehalten von ihrem gemeinsamen sportlich gemeisterten und spirituell gestalteten Weg zurück. Dafür sind wir dankbar!

08.06.2017 Informationsabend zu den neuen Pflegegraden und die Einstufung der Pflegebedürftigkeit: Zu einem Vortrag über neue Pflegegrade, Einstufung der Pflegebedürftigkeit mit Frau Fatma Yilmaz, Fachteamleitung des Pflegestützpunkt LADADI, hatten wir in die Bürgerhalle eingeladen. [Infos zum Pflegestützpunkt Darmstadt-Dieburg hier](#)

05.06.2017: Mittelalterliches Pfingstzeltlager in Rothenain/Westerwald

Mit zwanzig Jugendlichen machte sich die Kolping Jugend Eppertshausen am Pfingstwochenende auf den Weg nach Rothenain zum alljährlichen Pfingstzeltlager. Dieses stand unter dem Motto „Mittelalter“, wonach sich verschiedene Spiele und Aktivitäten orientierten. Beispielsweise konnte man mittags in den Neigungsgruppen selber Schwerter schnitzen oder Lehm formen. Auch die Nachtstafette beinhaltete an einer Station Quizfragen zum Mittelalter, an einer anderen konnte man sein Können in Lanzenstechen auf Bobby Cars unter Beweis stellen und vieles mehr. Leider hat es am Ende aus heiterem Himmel angefangen zu schütten wie aus Kübeln, so dass die Nachtstafette abgebrochen werden musste. Aber dass die Eppertshäuser den 3. Platz belegt haben, ließ dann so manch einen die nassen Zelte dieser Nacht vergessen. Am Sonntagnachmittag ging es dann ins Schwimmbad und jeder hatte Spaß, obwohl einige schon die Nase voll von Wasser und Nass hatten. Abends wurde dann das Abschlusspiel unter dem Namen „Mittelalterliche Spiele“ veranstaltet, bei dem jede Ortsgruppe gegeneinander antrat. Bis spät in die Nacht ließ man dann am Lagerfeuer mit Gitarre und Gesang das Zeltlager ausklingen, um dann am nächsten Tag – etwas müde – wieder abzureisen.

13.05.2017 Diözesanversammlung in Gießen: Am Samstag 13. Mai fand im Bürgerhaus Kleinlinden die diesjährige Diözesanversammlung des Kolping-DV-Mainz statt. Rund 100 Delegierte & Gäste aus 32 Kolpingfamilien im Bistum Mainz waren der Einladung gefolgt. Einen ausführlichen Bericht [findet Ihr hier](#).

04.05.2017: 60 Jahre Kolpingfamilie mit Werksrundgang gestartet -Bundespräses predigt im Wasserwerk: Bericht von Jens Dörr in der Offenbach Post vom 04.05.2017



01.05.2017 Kolping Gottesdienst am 1. Mai im Wasserwerk: Alljährlich findet zum Tag der Arbeit der Gottesdienst der Eppertshäuser Kolpingsfamilie in einem ortsansässigen Betrieb statt. In diesem Jahr trafen wir uns im Wasserwerk in Hergershausen mit dem Bundespräses des Kolpingwerkes Deutschland, Josef Holtkotte, der zum 60jährigen Jubiläum unserer Kolpingsfamilie erstmals nach Eppertshausen kam.

In seiner Predigt griff Holtkotte das Thema „Wasser“ in sieben Punkten auf, der Chor St. Sebastian unterstützte ihn dabei. Hoherfreut zeigte sich Holtkotte über die aktive Kolpingsfamilie und der gut vertretenen Kolpingjugend. Auch nahmen viele Gäste aus den benachbarten Kolpingsfamilien am Gottesdienst in der mit rund 180 Personen gefüllten Werkshalle teil. Anschließend lud das Wasserwerk zu einem Imbiss und Betriebsführungen ein. Der Zweckverband wurde bereits 1930 gegründet. Das Wasserwerk wird ständig modernisiert. Mit seinen 21 Tiefbrunnen versorgt es Tag für Tag über 130.000 Menschen mit durchschnittlich 18 Millionen Liter frischem Trinkwasser. Wasseraufbereitung, Kaskadenbelüftung, Kiesfilter und Reinwasserbehälter wurden uns erklärt. Es gibt keine Zusätze von chemischen Stoffen wie Chlor. Außerdem bietet der ZVG im Rahmen der Kooperation eine Grundwasser schonende landwirtschaftliche Beratung an, um mit den Landwirten eine bedarfsgerechte Stickstoff-Düngung in den Wasserschutzgebieten zu erarbeiten. Der enge Kontakt mit den Landwirten und die vertrauensvolle Zusammenarbeit ist wichtig, denn auch in den nächsten Jahrzehnten werden Landwirte die Flächen in den Wasserschutzgebieten bewirtschaften und das Wasserwerk der Bevölkerung Trinkwasser durch die Nutzung des örtlichen Grundwassers zur Verfügung stellen. Deshalb treiben die Landwirte und der ZVG Dieburg die Maßnahmen für eine Grundwasser schonende Landbewirtschaftung weiterhin voran.

Wir Besucher bekamen eine Kostprobe: Brot und Brötchen aus Emmer und Urkorn, beides sehr alte, robuste Getreide, die kaum Dünger benötigen; und Bratwürstchen von glücklichen Schweinen. Vielen Dank an das Wasserwerk für die herzliche Gastfreundschaft und die interessanten Einblicke.

Am Nachmittag besuchten einige Kolpinger gemeinsam mit Josef Holtkotte noch unseren Bewegungsparcours und den Baby-Kleiderkorb. Anschließend saß man bei Kaffee und Kuchen noch im Kolpingheim zusammen und tauschte sich angeregt über Zukunft und die Arbeit im Kolpingwerk aus.

01.05.2017 Wasser ist Leben: Zisternenbau im Nordosten Brasiliens: Der Vorsitzende der Kolpingsfamilie Eppertshausen bat nach dem Gottesdienst im Wasserwerk um Spenden für den Zisternenbau im Nordosten Brasiliens, einem der größten Trockengebiete der Welt. Nicht nur die hohen Temperaturen lassen den Boden austrocknen, denn die Niederschlagshöhe und -häufigkeit sind unberechenbar. Auch durch den starken Wind und den steinigen Boden sind die Verdunstungsraten hoch und der Grundwasserspiegel niedrig. Zum Alltag der Menschen gehören kilometerlange Fußmärsche, um aus offenen Wasserstellen frisches Wasser heranzuschleppen. Die meisten Brasilianer im Nordosten leben von der Landwirtschaft, und somit sind auch ihr Vieh und ihre

Anbauflächen vom Wassermangel betroffen. Fällt gerade in der Regenzeit auch noch unverhältnismäßig wenig Regen, ist die Not der Menschen groß.

Das Kolpingwerk hat im Jahr 2000 in mehreren Bundesstaaten Nordostbrasilens mit dem Bau von Zisternen begonnen: Durch Schulungen und mit einem Zuschuss für die Baumaterialien haben sich mittlerweile über 1.200 Familien in zahlreichen Dörfern und Siedlungen eine Zisterne bauen können. In einem solchen Wassertank wird das Regenwasser gesammelt, so dass das kostbare Nass über viele Monate zur Verfügung steht. Eine Zisterne deckt den Wasserbedarf für den Hausgebrauch und den Garten einer ganzen Familie für rund acht Monate. Außerdem werden die Menschen im Umgang mit der Ressource Wasser geschult. Durch die zahlreichen Spenden ist es nun möglich, eine Zisterne zu finanzieren, sie kostet 650 Euro. Vielen Dank an alle Spender!

Infos zum Zisternen-Projekt von Kolping International findet Ihr hier

22.04.2017 Kolping Kleidersammlung: ein großer Erfolg: Vergangenen Samstag machten sich früh morgens insgesamt 20 freiwillige Helfer der Kolpingsfamilie Eppertshausen, an die Arbeit: Mit drei Fahrzeugen wurden hunderte Kleidersäcke für Kolping Recycling gesammelt. Dabei geht ein besonderer Dank an die Firmen Metallbau Jähde, Feinmechanische Werkstatt Schledt und Gemeinde Eppertshausen, die die Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben.

Neben der Kleidersammlung hat auch das Gartenteam, trotz des schlechten Wetters, im Pfarrgarten die Hecken geschnitten, Rasen gemäht und Beete von Unkraut befreit, sodass die neu gesetzten Stauden sprießen können. So wurde auch auf dem Bolzplatz das Unkraut entfernt und die Spielfläche begradigt, damit nun wieder Fußball oder Basketball gespielt werden kann.

Als Stärkung gab es ein gemeinsames Mittagessen im Kolpingheim mit Weißwürsten und Fleischwurst. Der Tag war ein großer Erfolg, was nur Dank der zahlreichen Helfer und Spenden für die Kleidersammlung möglich war.

15.04.2017 Frühandacht startet Karfreitag in Valentinuskapelle - Auf dem Kreuzweg quer durch Eppertshausen...*Bericht in der Offenbach Post vom 15.04.2017*



14.04.2017 Kreuzweg am Karfreitag: „Um Frieden, um Freiheit, um Hoffnung bitten wir, es ist ein Sehnen in Sorge“ so sangen und beteten rund 100 Gläubige beim diesjährigen Karfreitags-Kreuzweg. Mit modernen Bildern begann die Andacht in der Valentinuskapelle. Anschließend zog man zu den Feldkreuzen in der Gemarkung. Nach rund zwei Stunden hatten sich die prozessierenden Frühaufsteher dann das Frühstück im Haus Valentin wahrlich verdient.

18.03.2017: Nachtwächterrundgang – An diesem verregneten Samstagabend erfuhr man beim Nachtwächterrundgang mit Norbert Anton im Rahmen der Kolpingsfamilie viel Interessantes über das alte Eppertshausen. In den 1,5 Stunden konnte man das lebendige Geschäftsleben in der Schulstraße mit zahlreichen Töpfereien, einem Kino und Gastwirtschaften kennenlernen. Außerdem wurde das Leben der Juden bis zum zweiten Weltkrieg erläutert. Bei dem Rundgang konnte man zudem erleben, dass es sich lohnt auch die alten Gebäude im Ortskern zu erhalten. Anschließend saß man noch gemütlich bei deftiger Hausmacher Wurst und rustikalem Kümmelbrot im Kolpingheim zusammen. Trotz des Regenwetters, war es doch ein gelungener Abend und ein ganz besonderer Dank gilt dem Nachtwächter Norbert Anton.

24.03.17: Bezirksversammlung in Münster: Bei der diesjährigen Versammlung der Kolpingsfamilien des Bezirks Dieburg gab es einige interessante Neuigkeiten benachbarter KF. An diesem Abend wurde Harald-Christian Röper auch als langjähriger Bezirkspräses aus seinem Amt verabschiedet.

25.03.2017: Projekttag zur Zukunftsfähigkeit der Kolpingsfamilien im DV Mainz in Bensheim: Vertreter aus 13 engagierten Kolpingsfamilien unserer Diözese kamen im altherwürdigen Kolpinghaus zu Bensheim zusammen um Visionen für die Zukunft unserer KF zu entwickeln. Man tauschte sich über erfolgreiche Kolping-Projekte aus und sammelte Anregungen aus dem bundesweiten Programm „BuB – Begleiten und Beraten von KF“. Auch drei Vorstandsmitglieder aus Eppertshausen kehrten mit neuen Erfahrungen und Eindrücken zurück.

24.03.17: Bezirksversammlung in Münster: Bei der diesjährigen Versammlung der Kolpingsfamilien des Bezirks Dieburg gab es einige interessante Neuigkeiten benachbarter KF. An diesem Abend wurde Harald-Christian Röper auch als langjähriger Bezirkspräses aus seinem Amt verabschiedet.

18.03.2017: Nachtwächterrundgang – An diesem verregneten Samstagabend erfuhr man beim Nachtwächterrundgang mit Norbert Anton im Rahmen der Kolpingsfamilie viel Interessantes über das alte Eppertshausen. In den 1,5 Stunden konnte man das lebendige Geschäftsleben in der Schulstraße mit zahlreichen Töpfereien, einem Kino und Gastwirtschaften kennenlernen. Außerdem wurde das Leben der Juden bis zum zweiten Weltkrieg erläutert. Bei dem Rundgang konnte man zudem erleben, dass es sich lohnt auch die alten Gebäude im Ortskern zu erhalten. Anschließend saß man noch gemütlich bei deftiger Hausmacher Wurst und rustikalem Kümmelbrot im Kolpingheim zusammen. Trotz des Regenwetters, war es doch ein gelungener Abend und ein ganz besonderer Dank gilt dem Nachtwächter Norbert Anton.

11.03.2017: Kolpingsfamilie am Flughafen

Am Samstag 11. März 2017 unternahmen die Kolpingsfamilien Eppertshausen und Dieburg einen Ausflug zum Frankfurter Flughafen und besichtigten dort mit einer Rundfahrt das Gelände, sowie die Besucherterrasse.

Früh morgens um neun machte sich die kleine Gruppe von Eppertshäuser mit dem Zug, in dem bereits die zahlreichen Dieburger saßen, auf den Weg nach Frankfurt. Am Flughafen angekommen wurden wir gleich von unserem Tour-Guide für die „Maxi-Tour“ in Empfang genommen. Zuallererst wurden alle, wie bei der normalen Sicherheitskontrolle am Flughafen, kontrolliert und dann konnte es auch schon losgehen. In einem Bus sind wir quer über das Gelände gefahren, wobei man interessante Fakten rund um den Flughafen erfuhr. Beispielsweise wurden die neusten und umweltfreundlichsten Flugzeuge vorgestellt oder der Platz für zukünftige Bauvorhaben, wie das Terminal 3, gezeigt. Außerdem waren Jung und Alt von den Starts und Landungen der Flugzeuge begeistert, die man ganz nah beobachten konnte. Sehenswert war zudem das Einladen von Koffern oder anderer Fracht in die Gepäckräume. Nachdem der Bus einmal eine Runde über das Gelände gedreht hatte, war die 90- minütige Tour vorbei. Höhepunkt des Ausfluges war die anschließende Besichtigung der Besucherterrasse, sowie das Fahren mit der Magnetschwebebahn. Zum Schluss war noch Freizeit eingeplant und dann ging es auch schon wieder zurück nach Hause. Groß und Klein waren von dem Ausflug begeistert und wir freuen uns schon auf die nächsten Aktionen mit der Kolpingsfamilie Dieburg.

26.02.2017: Kolpingfamilie und Chöre feiern bis in den frühen Morgen - Setthesball sorgt für Extase: [Pressebericht von Jens Dörr in der Offenbach Post vom 28.02.2017](#)



08.02.2017 Baby-Kleider-Korb der Kolpingfamilie in Eppertshausen wird stark genutzt - Artikel
 von Janka Holitzka im Darmstädter Echo vom 08.02.2017

04.02.2017 Settchen machen Zirkus in Eppertshausen: Die Kolpingfamilie sowie die Chöre St. Valentin und St. Sebastian setzen beim 46. Settchesball wieder aufs 2016 erneuerte Konzept. Bericht
 von Jens Dörr in der Offenbach-Post vom 04.02.2017



20.01.2017: Jahreshauptversammlung

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie trafen sich am vergangenen Freitag 44 Mitglieder im Jugendheim.

Nach der Begrüßung und dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder durch den 1.Vorsitzenden Marcus Schledt, fasste Jörn Müller das Protokoll der Sitzung von 2016 zusammen und wies auf die noch nicht erledigten Aufgaben hin. In einer Powerpointpräsentation zeigte Marcus einen bunten Jahresrückblick mit Bildern zu vielen, ganz unterschiedlichen Veranstaltungen, die die Kolpingsfamilie 2016 erlebt hat. Die sehr gut vertretene Jugend erzählte vom montäglichen Kolpingsport, der für alle offen ist und immer besser besucht wird. Tina und Patricia warben um Betreuer für die Kinder- und Jugendfreizeiten, die beide als sehr gelungen beschrieben. Auch über den Kolpingtreff für die Senioren, die Nähgruppe, das Adventskranzbasteln und das Adventstürchen wurde Positives berichtet. Eine sehr wichtige, soziale Aufgabe übernimmt der Baby-Kleider-Korb, den bis zu 13 Familien zu einer Öffnungszeit besuchen. Helfende Hände wie auch Erstlingsausstattungen und Kinderbetten werden dringend gesucht! Die Kasse stimmte, wie die Kassenprüfer bestätigten, so dass der Rechner entlastet werden konnte. Für das Programm 2017 sind einige Höhepunkte vorgesehen: am 1. Mai wird im Gruppenwasserwerk Hergershausen ein Gottesdienst mit dem Bundespräsidenten des Kolpingwerkes Josef Holtkotte stattfinden; am 26. August gibt es ein Fest am Bewegungsparcours mit einem Infomobil zur Flüchtlingsarbeit und am 4. November begehen wir das Stiftungsfest „60 Jahre Kolpingsfamilie Eppertshausen“.